

Gemeinschaft ohne Worte erleben

GOMADINGEN-DAPFEN. »Hörende und Gehörlose gehören zusammen.« So lautet die Botschaft des Gottesdienstes, der in der Dapfener Martinskirche gefeiert wurde. Ein Gebärdenchor bereicherte die Feier in der Kirche, danach tauschten Gehörlose, aber auch Hörende beim Begegnungstag Erfahrungen aus und erlebten ein interessantes Nachmittagsprogramm.



Kinder der Kinderkirche in Dapfen haben zusammen mit dem Gebärdenchor den Gottesdienst für Hörende und Gehörlose in der Martinskirche bereichert. FOTO: AKI
Egoismus, Selbstsucht und Eitelkeit dürften keinen Platz in der Gesellschaft haben, sagt Pfarrer Siegfried Kühnle, Gehörlosenseelsorger im Kirchenbezirk Münsingen. Vielmehr solle man demütig auf den anderen achten und die Gemeinschaft miteinander neu entdecken und bewahren.

Übersetzt wurde diese Botschaft von Landesgehörlosenpfarrer Roland Martin in Gebärdensprache. Gemeinschaft zwischen Hörenden und Gehörlosen wurde in diesem Gottesdienst aktiv gelebt: Kinder der Kinderkirche haben zusammen mit einer kleinen Gruppe des Chores gebärdet und die Feier bereichert. Die Lieder des Gebärdenchores waren auch für Hörende ein spannendes Erlebnis: Mit vollem Einsatz und bestaunenswerter Überzeugung sorgten die Frauen des Gebärdenchores dafür, dass jeder den Inhalt ihrer Lieder miterleben konnte. Nach dem Mittagessen ging's entweder ins Gestüt nach Marbach oder ins Lagerhaus an der Lauter. Im Pfarrgarten konnte man gemütlich entspannen und sich unterhalten. Wegen der freundlichen Atmosphäre und der guten Gemeinschaft kommen viele der Gehörlosen schon seit Jahren immer wieder gerne zu diesem Begegnungstag nach Dapfen. Die gute Verständigung zwischen Hörenden und Gehörlosen ziehe sie nach Dapfen, erklärt eine Gehörlose, die auch im Gebärdenchor mitwirkt. Im Gebiet der württembergischen Landeskirche werden regelmäßig an 16 Orten Gebärdengottesdienste gefeiert. Bei diesen Gottesdiensten sei ein anschließendes Beisammensein selbstverständlich, erklärt Roland Martin.

Eher außergewöhnlich sei allerdings ein solcher Gottesdienst mit Hörenden und Gehörlosen. Dieser erfordert natürlich auch sehr viel Vorbereitung, die der Kirchengemeinderat und die Gemeindeglieder gekonnt bewältigten. (aki)